



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und des
Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
02.02.2017

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Thomas Suttrup

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport / Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung der Schriftführung
Vorlage: FB 4/585/2017
2. Landesprogramm "Gute Schule 2020"
Vorlage: FB 4/584/2017
3. Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
- Stand und weiteres Vorgehen zum ehemaligen Paul-Gerhardt-Gebäudeteil.
Vorlage: FB 2/725/2017
4. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
Abgleich Schulentwicklungsplanung und Generalplanung / Schulbedarfe und weiteres
Vorgehen
Vorlage: FB 2/724/2017
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
- Bestandsgebäude -
hier: Auftragsvergabe Leistungsphase 3 der Generalplanung
Vorlage: FB 2/722/2017
8. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
- Neubau der Turnhalle mit naturwissenschaftlichen Räumen -
hier: Auftragsvergabe über die Generalplanung der Leistungsphase 3 und 4
Vorlage: FB 2/723/2017
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Bestellung der Schriftführung
Vorlage: FB 4/585/2017

Stv. Suttrup, Ausschussvorsitzender des BVBU und Stv. S. Havermeier, Ausschussvorsitzende des BKS begrüßen die Mitglieder der beiden Ausschüsse. Sie erklären, dass sie sich im Vorfeld darüber geeinigt haben, dass Stv. Suttrup als Gesamtvorsitzender die Sitzung leiten wird.

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Suttrup über die Bestellung eines Schriftführers die beiden Ausschüsse getrennt voneinander abstimmen.

Beschluss:

Als Schriftführer für die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt und des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport wird Herr Andre Hülshager bestimmt.

BVBU – einstimmig –
BKS – einstimmig –

TOP 2) Landesprogramm "Gute Schule 2020"**Vorlage: FB 4/584/2017**

Fraktionsübergreifend wird erklärt, dass dem Beschlussvorschlag der Verwaltung Zustimmung erteilt werden könne. Zudem wird angemahnt, dass andere notwendige Maßnahmen dadurch nicht zurückzustellen seien.

Ausschussvorsitzender Suttrup lässt die beiden Ausschüsse getrennt voneinander über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. In den Haushaltssatzungen der Jahre 2017 – 2020 werden Kreditermächtigungen über jeweils 385.142 Euro aus dem Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommen.
2. Der aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ zu erwartende Förderbetrag in Höhe von insgesamt 1.540.568 Euro wird zur Finanzierung der Maßnahme „Umbau/Sanierung Sekundarschule“ in den Jahren 2017 bis 2020 verwendet.

BVBU – einstimmig –

BKS – einstimmig –

**TOP 3) Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
- Stand und weiteres Vorgehen zum ehemaligen Paul-Gerhardt-Gebäudeteil.
Vorlage: FB 2/725/2017**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Klaas von der Verwaltung. Frau Klaas erklärt die Notwendigkeit für eine Sanierung des Gebäudeteils der ehemaligen Paul-Gerhard Grundschule und verweist auf den bereits in der Sitzungsvorlage aufgeführten Sachverhalt. Zudem erläutert Frau Klaas mittels einer PowerPoint-Präsentation in einer Kurzdarstellung die bisherige Entwicklung der baulichen Sanierung/Erneuerung der Ludgerigrundschule und gibt einen ersten Überblick über die Schätzkosten einer Sanierung sowie eines Ersatzneubaus. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Da sich mit einer Sanierung der Standard eines Neubaus keinesfalls erreichen lässt, favorisiert die Verwaltung nach den Ausführungen von Frau Klaas einen Neubau. Die Schätzkosten einer Sanierung beziffert Frau Klaas mit ca. 4.600.000 € brutto für die Kostengruppen 200 – 700. Die Schätzkosten für einen Neubau gibt Frau Klaas mit ca. 6.550.000 € für die Kostengruppen 200 -700 an. In den Haushalt wurden bereits die Kosten für einen Neubau eingestellt. Eine genauere Berechnung der Kosten sei jedoch erst nach Leistungsphase 3 möglich.

Zudem stellt Frau Klaas eine erste zeitliche Planung zur Umsetzung dar. Da zunächst der Abbruch des Altgebäudes geplant sei und voraussichtlich eine europaweite Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen müsse, geht Frau Klaas von einer Fertigstellung bis 2021 aus. Während der Bauzeit müsse für die Fortsetzung des Unterrichts über eine Modullösung nachgedacht werden. Auf Nachfrage von Stv. Horstmann und SkB. Haase erklärt Frau Klaas, dass an einem Stück gebaut werden solle und zunächst keine Möglichkeit gesehen werde, den Neubau an einer anderen Stelle zu platzieren, um den Altbau solange stehen zu lassen. Es müsse schließlich ein Verbund zwischen den Gebäudeteilen hergestellt werden. Die Planungen hierzu seien jedoch noch nicht abgeschlossen.

Stv. Reichmann möchte wissen, inwieweit eine Ausgliederung der Mensa in die Sekundarschule möglich sei. Frau Klaas erklärt, dass dies mit der Schulleitung abzustimmen sei. Stv. D. Havermeier zeigt sich verwundert über die Notwendigkeit einer Sanierung bzw. sogar eines Neubaus. Schließlich sei das Gebäude noch nicht so alt. Frau Klaas erläutert, dass das Gebäude lediglich als Provisorium und nicht für eine längere Nutzung errichtet worden sei.

Stv. Wischnewski mahnt an, dass künftig darauf zu achten sei, eine Gebäudekontrolle zur Feststellung eventueller Mängel auch an anderen städtischen Gebäuden rechtzeitig durchzuführen. Stv. Holz weist darauf hin, dass die Instandhaltungsquote haushalterisch festgelegt sei.

SkB. Kostrzewa-Kock plädiert aufgrund eigener Besichtigung der Schule für einen Neubau, der möglichst so zu platzieren sei, dass das Altgebäude solange weitergenutzt werden könne. Darüber hinaus empfiehlt er die Schule energieeffizient, z.B. mit einer Photovoltaikanlage, auszustatten. Frau Klaas erklärt, dass die konkrete Planung u.a. auch mit der Schule noch abzustimmen sei und der Einsatz regenerativer Energien geprüft werde.

Herr Kortendieck führt in der Angelegenheit an, dass die Verwaltung zur Ermittlung des Raumbedarfs sowohl der Ludgerigrundschule als auch der Ostwallgrundschule das Planungsbüro Dr. Garbe & Lexis beauftragt habe. Anschließend wird Frau Lexis das Wort zur Vorstellung ihrer Raumanalyse erteilt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Frau Lexis erläutert, dass das alte Raumprogramm aufgrund von Änderung durch Inklusion, Ganzttag, Erfordernisse der Lehrerschaft usw. nicht mehr Gültigkeit habe und daher nur zu 70 – 80 % Anwendung finden könne. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass nicht unbedingt mehr Fläche benötigt würde, sondern vielmehr ein Ausstattungsproblem bestehe.

Frau Lexis erklärt weiterhin, dass sie für die Ostwallschule ein leichtes Minus an pädagogischer Fläche ermittelt habe. So könne die Schule noch zwei Mehrzweckräume benötigen. Das Raumangebot im OGS-Bereich sei dagegen sehr großzügig und könne ggf. den zuvor genannten Mangel ausgleichen. Der Raummangel der Ludgerischule sei dagegen mit 15 qm pädagogischer Fläche eher irrelevant. Hier stellt sich eher das Problem, dass die Unterrichtsräume im Neubau zu klein und die von der OGS genutzten Räume im Altbau zu groß sei. Ein Tausch wäre ggf. sinnvoll.

Für beide Schulen empfiehlt Frau Lexis, über eine Teil-Rhythmisierung des Unterrichts nachzudenken. Dabei könne ein „gebundener“ Ganzttag für ein oder zwei Züge bis z.B. 15.00 Uhr eingerichtet werden und offene Angebote und Unterricht im Wechsel sowohl am Vor- als auch am Nachmittag stattfinden. Fraktionsübergreifend wurde hierzu festgestellt, dass diese besondere pädagogische Ausrichtung einen großen organisatorischen Aufwand bedeute und dies daher mit den Schulleitungen abzustimmen und in diesem Ausschuss nicht weiter zu diskutieren sei.

Stv. Holz erklärt, er gehe davon aus, dass die Verwaltung mit Frau Lexis und den Schulen die weiteren Pläne erarbeiten und dann dem Ausschuss vorstellen werde.

Beschluss:

Dem BKS und dem BVBU zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 4) Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
Abgleich Schulentwicklungsplanung und Generalplanung / Schulbedarfe
und weiteres Vorgehen
Vorlage: FB 2/724/2017**

Herr Kortendieck führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass ein Abgleich der Raumkonzeption für die Sekundarschule aus pädagogischer Sicht mit der architektonischen Gebäudeplanung durchgeführt worden sei. Zunächst stellt Frau Lexis das Ergebnis ihrer Analyse aus pädagogischer Sicht vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Frau Lexis wiederholt die Ansätze, die vom Planungsbüro Dr. Garbe & Lexis bei der bereits 2014 erstellten Raumanalyse vorgebracht wurden. Sie führt an, dass die Grundfläche der vorhandenen Gebäudeteile an sich groß genug sei, jedoch ein Umbau der vorhandenen Räume in andere Proportionen erforderlich sei, dass für den Ganztagsflächen zu schaffen seien (insbesondere die Mensa bietet derzeit durch mangelnde Beleuchtung, Belüftung und Akustik keine Aufenthaltsqualität) und dass die naturwissenschaftlichen Räume abgängig sind. Insofern hält Frau Lexis das vorliegende Architekturkonzept des Büros Lindner-Lohse für angemessen. Es nutzt den bisherigen Raumkörper und entspricht dem pädagogischen Konzept der Schule. Bestehende Mängel im Ganztags und bei den im Bestand nicht zu sanierenden naturwissenschaftlichen Räumen werden im Konzept behoben. Des Weiteren hebt Frau Lexis die von den Architekten konzipierte Eingangssituation hervor. Dadurch würde der Schule ein identifikationsstiftendes Entree gegeben.

Im Anschluss an Frau Lexis stellen Frau Evert und Herr Lohse vom Architekturbüro Lindner-Lohse, die die architektonische Komponente an der Raumkonzeption für die Sekundarschule übernommen haben, ihre Planungen für die Umstrukturierung der Sekundarschule, der Schaffung von Multifunktionsräumen sowie den Neubau einer angrenzenden Zweifach-Sporthalle dar. Die Präsentation ist ebenfalls der Niederschrift als Anlage beigefügt. Frau Evert und Herr Lohse erklären, dass sie sich zunächst zur Bestandsaufnahme sowohl jeden Raum und jeden Winkel als auch die Haustechnik der Schule angesehen und zur Erfassung ein Raumbuch inklusive Fotodokumentation angelegt haben. Anschließend wurde versucht, die erforderlichen Räume (Klassenräume, Fachräume, etc.) in die bestehenden Gebäudeteile unterzubringen, was mit Ausnahme von vier naturwissenschaftlichen Räumen, die sich an der Sporthalle anschließen sollen, auch gelungen sei. Bestimmte Vorgaben der Verwaltung, wie der Erhalt der alten Rotbuchen, der Hausmeisterwohnung sowie des neuen Schulhofs der Hauptschule seien dabei eingehalten worden. Das präsentierte Entwurfskonzept ist in der der Niederschrift beigefügten Anlage enthalten. Bezüglich der entstehenden Kosten verweisen die Architekten auf die Angaben in der Sitzungsvorlage. Eine genauere Kostenangabe insbesondere der erforderlichen Sanierungskosten sei ohne die vorherige Festlegung eines konkreten Planungsziels nicht möglich.

Fraktionsübergreifend wurde dem Konzept der Architekten Zustimmung ausgesprochen. Es sei gut strukturiert. Ebenso sei die Adressbildung der Schule gelungen. Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion die in der Sitzungsvorlage genannten Kosten mittragen werde und sich auch an der vorgeschlagenen Arbeitsgruppe zur Festlegung der Ausbau- und Sanierungsstandards beteiligen werde. Stv. D. Havermeier ist gespannt auf die Vorstellung der weiteren Planung und erkundigt sich nach dem weiteren Zeitplan sowie nach Vorgaben zur energetischen Versorgung. Frau Klaas erklärt, dass die Berücksichtigung von regenerativer Energie noch nicht Bestandteil des Auftrags an Lindner-Lohse sei und dies erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Planung mit einfließen wird. Des Weiteren erklärt Frau Klaas, dass der konkrete Zeitplan nach Beauftragung der weiteren Leistungsphasen mit den Architekten und der Schule abzustimmen sei. Mit dem Abbruch der alten Sporthalle solle eventuell im Herbst/Winter dieses Jahres begonnen werden. Stv. Holz fordert die Verwaltung auf, bezüglich der energetischen Versorgung mit dem Kreis Coesfeld Kontakt aufzunehmen, der zuletzt mehrere Kreisgebäude entsprechend ausgestattet hat.

Stv. D. Havermeier erwähnt die im Rahmen eines Gutachtens zur Schülerbeförderung vom Gutachter aufgegriffene These zur Aufgabe der Bushaltestelle an der Realschule. Diese Fläche könne dann ggf. bei den baulichen Planungen Berücksichtigung finden. Herr Pieper erklärt, dass die Verwaltung dies anders sehe und weiterhin mit dieser Haltestelle plane.

Abschließend erklärt Herr Kortendieck, dass die Verwaltung beabsichtigt, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Vertreter der Fraktionen, der Schulleitung, den Architekten und der Verwaltung, einzurichten, die Ausbaustandards- und qualitäten sowie Sanierungsstandards festlegen soll. Hierzu sollen die Fraktion noch zur Benennung eines Teilnehmers für diese Arbeitsgruppe angeschrieben werden.

Beschluss:

Dem BKS und dem BVBU zur Kenntnis.

- keine Abstimmung –

TOP 5) Berichte

- keine -

TOP 6) Anfragen

- keine -

Ausschussvorsitzender Suttrup schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.30 Uhr.

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

Andre Hülsheger
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 02.02.2017

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	BKS, zudem im BVBU als Vertretung für Frau Schotte
Holz, Anton	BVBU, zudem im BKS als Vertretung für Herrn Vogt
Höring, Volker	BKS, bis TOP 6
Horstmann, Heinrich	BVBU
Merten, Michael	BVBU
Schnittker, Alois	BKS
Schulze Meinhövel, Anja	BVBU
Schulze Uphoff, Theo	BVBU
Steinkamp, Lena	BKS, bis TOP 6
Suttrup, Thomas	BVBU
Tüns, Dieter	BVBU und BKS, bis im Laufe TOP 4

SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	BVBU
Havermeier, Susanne	BKS
Mönnich, Merlin	BKS, als Vertretung für Herrn Kocar
Spiekermann-Blankertz, Michael	BVBU und BKS als Vertretung für Herrn Gernitz
Vierhaus, Kathrin	BVBU als Vertretung für Herrn Barendregt
Weniger, Ernst-Dieter	BVBU

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	BKS
Kortmann, Jöran	BVBU
Kostrzewa-Kock, Lothar	BVBU
Reichmann, Lars	BKS

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	BVBU und BKS
-------------------	--------------

Wischnewski, Susanne	BKS, zudem im BVBU als Vertretung für Herrn Wannigmann
----------------------	--

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	BKS, zudem im BVBU als Vertretung für Herrn Wagner
-----------------	--

von der Verwaltung

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Hülshager, Andre	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	

Klaas, Judith	
---------------	--

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schotte, Irmgard	
Vogt, Michael	

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	
Gernitz, Niko	
Kocar, Karl-Heinz	

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
-------------------	--

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--